



Figl schlägt Prader in Trient im Finale

Beim Open-Turnier in Trient kam es bei den Herren zum Runger Traumfinale zwischen **Maximilian Figl** (1/rechts) und **Patrick Prader** (2). Der 19-Jährige aus Kaltern gewann das Generationenduell mit 6:3, 7:5.

Christian Fellin (3) und Erwin Tröbinger (4) waren im Viertelfinale gescheitert. Favoritin Marion Viertler hatte bei den Damen im Halbfinale gegen Valeria Muratori mit 3:6, 4:6 den kürzeren gezogen.

Sinner hat gespielt

In der Nacht auf heute hat Jannik Sinner sein Auftaktspiel bei den US Open absolviert. Der Sextner traf ab 1 Uhr MESZ auf Yannick Hanfmann, die Nummer 54 der Welt aus Deutschland.

US Open: Wichtige Ergebnisse 1. Runde

Herren, Montag: Novak Djokovic (Serbien/2) - Alexandre Müller (Frankreich) 6:0, 6:2, 6:3; Stefanos Tsitsipas (Griechenland/7) - Milos Raonic (Kanada) 6:2, 6:3, 6:4; Frances Tiafoe (USA/10) - Learner Tien (USA) 6:2, 7:5, 6:1; Tommy Paul (USA/14) - Stefano Travaglia (Italien) 6:2, 6:3, 4:6, 6:1; Mackenzie McDonald (USA) - Felix Auger-Aliassime (Kanada/15) 7:6 (5), 4:6, 6:1, 6:4; Titouan Droguet (Frankreich) - Lorenzo Musetti (Italien/18) 6:3, 0:6, 6:7 (1), 6:3, 6:2; Francisco Cerundolo (Argentinien/20) - Zachary Svajda (USA) 5:7, 6:4, 6:4, 6:3; Christopher Eubanks (USA/28) - Kwon Soon Woo (Südkorea) 6:3, 6:4, 0:6, 6:4; Marton Fucsovics (Ungarn) - Sebastian Korda (USA/31) 7:6 (7:4), 4:6, 7:6 (7:1), 4:6, 6:4.

Herren, Dienstag: Daniil Medwedew (Verband Russland/3) - Attila Balazs (Ungarn) 6:1, 6:1, 6:0; Alexander Zverev (Deutschland/12) - Aleksandar Vukic (Australien) 6:4, 6:4, 6:4; Michael Mmoh (USA) - Karen Chatschanow (Verband Russland/11) 6:2, 6:4, 6:2; Cameron Norrie (Großbritannien/16) - Alexander Schewtschenko (Verband Russland) 6:3, 6:2, 6:2; Nicolas Jarry (Chile/23) - Luca Van Assche 6:3, 3:6, 6:2, 7:6 (3); Arthur Fils (beide Frankreich) - Tallon Griekspoor (Niederlande/24) 4:6, 6:3, 5:7, 6:4, 7:5; Matteo Berrettini (Italien) - Ugo Humbert (Frankreich/29) 6:4, 6:2, 6:2.

Weis verpasst Hauptfeld in Como - Plunger siegt

BOZEN (sp). Unerwartetes Aus für Alexander Weis in der Qualifikation für das Challenger in Como (73.000 Euro, Sand). Der Bozner, der als Nummer 295 der Weltrangliste zurück in den Top 300 ist, verlor am Dienstag gegen den 90 Ränge hinter ihm liegenden Italiener Samuel Vincent Ruggeri mit 2:6, 6:7 (3). Im 2. Satz hatte der Bozner 3:1 geführt. Auch Laura Mair ist in Triest (25.000 Dollar) schon ausgeschieden. Die Grödnlerin unterlag Wildcard-Siegerin Anastasia Abbagnato (WTA 718) 3:6, 4:6. Dafür konnte Manuel Plunger in Forlì jubeln. Der Partschinser hatte gegen den an Nummer 2 gesetzten Luca Potenza (ATP 541) den 1. Satz mit 6:4 gewonnen, dann gab der Italiener auf. Erwin Tröbinger hat das Südtiroler Duell in der Qualifikation in Allershausen in Bayern (15.000 Dollar) gegen Nicolò Toffanin mit 7:6 (2), 6:2 für sich entschieden. Erst heute spielt er gegen Tim Rühl aus Deutschland (ATP 1679) um das Hauptfeld.

Besonderer Sieg für Djokovic

TENNIS: Nach Erstrundenerfolg in New York wieder Nummer 1 der Welt - Medwedew gibt nur 2 Games ab

NEW YORK (dpa/APA). Novak Djokovic ist mit einem lockeren Sieg nach einem Jahr Pause zu den US Open zurückgekehrt und wird damit die Spitze der Tennis-Weltrangliste zurückerobert.

Der 23-malige Grand-Slam-Turniersieger zeigte am Montagabend (Ortszeit) beim 6:0, 6:2, 6:3 gegen den Franzosen Alexandre Müller keine Schwächen und erreichte souverän die 2. Runde.

Durch den Erfolg wird der Serbe nach dem Grand-Slam-Turnier in New York wieder an Carlos Alcaraz vorbeiziehen und den Spanier als Nummer 1 ablösen. Im vergangenen Jahr konnte Djokovic wegen einer fehlenden Corona-Impfung nicht in die USA einreisen und beim Hartplatzturnier dabei sein. Deshalb muss er keine Punkte verteidigen und wird Alcaraz überflügeln - selbst wenn dieser seinen Titelgewinn aus dem Vorjahr wiederholen sollte. Es wird die 390. Woche für Djokovic an der Spitze, damit baut er den Rekord im Profi-Tennis aus.

„Ich bin einfach unglaublich gestartet“, sagte Djokovic. Die Partie begann erst nach 23 Uhr Ortszeit. „Wir haben sehr spät angefangen, aber ich habe mich gefreut, wieder auf diesem Platz zu sein“, sagte Djokovic angesichts seines Fehlens im Vorjahr.



Novak Djokovic ist am 11. September wieder Nummer 1 der Welt.

APA/afp/COREY SIPKIN

Dazu schaute er ins Publikum und scherzte: „Diese Kinder dort sollten im Bett sein.“

Im Schatten des großen Duells zwischen Djokovic und Carlos Alcaraz kann Daniil Medwedew offenbar locker aufspielen. Der Weltranglisten-3. ist am Dienstag jedenfalls mühelos in die 2. Runde eingezogen. Der 27-jährige Russe ließ dem Ungarn Attila Ba-

lasz nicht den Funken einer Chance. Nach nur 74 Minuten war sein Arbeitstag nach einem 6:1, 6:1, 6:0 schon wieder vorbei.

„Es ist immer schön, gut ins Turnier zu starten“, freute sich Medwedew, der ein leidenschaftlicher Videogames-Spieler ist. Dass die Tennis-Welt fast nur noch von Alcaraz und Djokovic spricht, stört Medwedew nicht, meinte er im Arthur-Ashe-Stadi-

um zu den Zuschauern. „Es macht mir nichts. Es ist normal, dass Carlos und Novak die großen Namen sind. Sie haben dieses Jahr schon tolle Matches gespielt“, sah er es locker.

Medwedew ist in der Tableaulhälfte von Alcaraz und würde bei programmgemäßem Verlauf im Halbfinale auf den 20-jährigen Spanier treffen. 2021 holte er in Flushing Meadows seinen bisher einzigen Grand-Slam-Titel bei den US Open.

Vom ersten Major-Sieg immer noch träumen muss Alexander Zverev. Doch der 26-jährige Deutsche, der wegen einer Verletzung im Vorjahr hatte passen müssen, feierte ein souveränes Comeback im Corona-Park: 6:4, 6:4, 6:4 besiegte er den Australier Aleksander Vukic. „Eine starke Leistung, mir hat vor allem die Art und Weise, wie er gespielt hat, gefallen“, schwärmte Tennis-Legende Boris Becker als Experte im TV. „Es liegt an ihm, wenn er so weiterspielt - heute gefällt er mir ganz gut - wenn er das behält, dann kann er jeden Gegner der Welt schlagen.“ Jetzt wartet Landsmann Daniel Altmaier.

Bei den Frauen ist die Tune-sierin Ons Jabeur in 2 Sätzen weitergekommen, auch wenn sie mit der Kolumbianerin Camila Osorio beim 7:5, 7:6 (4) etwas mehr Mühe hatte als erwartet.

Alle Rechte vorbehalten

Bublik-Spruch sorgt für Kritik

NACH AUS: Kasache hat sich nicht im Griff

NEW YORK (dpa). Alexander Bublik hat bei den US Open mit einer despektierlichen Äußerung für Kritik gesorgt. Im 2. Satz seines Auftaktspiels in New York gegen den Österreicher Dominic Thiem fluchte der 26-Jährige am Montag ob seiner schwachen Leistung vor sich hin, wie auf Videos in den sozialen Netzwerken zu sehen ist. „Es kotzt mich an, allen diesen Invaliden zu ihrer Karriere zurückzuvorführen“, sagte Bublik zu sich selbst, aber hörbar, als er zum Aufschlag ging. Nach dem 2. Satz zerschlug der Kasache, der insgesamt 17 Doppelpfehler und 44 leichte Fehler produzierte, aus Frust auch noch einen Schläger. Der 27. der Weltrangliste verlor mit 3:6, 2:6, 4:6. Thiem, US-Open-Champion von 2020, hatte in der Vergangenheit lange mit einer Verletzung an seiner rechten Schlaghand zu kämpfen und überstand zum 1. Mal seit den Australian Open 2021 wieder die 1. Runde eines Grand-Slam-Turniers. Er ist im Ranking auf Platz 81 abgerutscht. Im Jahr 2021 war er noch 3. der Weltrangliste. „Ja, es ist ein harter Spruch. Etwas, das man im Allgemeinen nicht sagen sollte, einfach aus Respekt. Ja, vielleicht hat er es nicht so gemeint oder so. Aber ja, was soll ich dazu sagen?“, sagte der 29-jährige Thiem nach dem Spiel angesprochen auf die Szene.

Makellos in die Zwischenrunde

BASKETBALL: Deutschland mit 3. Sieg bei der WM - Auch Italien weiter

OKINAWA/MANILA (dpa/sp). Mit-Favorit Kanada, Deutschland die Dominikanische Republik und Litauen haben am Dienstag ungeschlagen die Zwischenrunde bei der Basketball-WM erreicht. Auch Italien ist weiter. Die „Azzurri“ feierten gegen Mit-Gastgeber Philippinen einen 90:83-Erfolg.

Zum 1. Mal überhaupt hat Deutschland ein WM-Turnier mit 3 Siegen eröffnet. Dennis Schröder konnte sich beim 101:75 gegen Finnland diesmal mit 15 Punkten begnügen. Australien bezwang Mit-Gastgeber Japan dank der 28 Zähler von NBA-Jungstar Josh Giddey mit 109:89 und zog in der deutschen Gruppe ebenfalls in die Zwischenrunde ein. Für Italien kam Simone Fon-



Italiens NBA-Spieler Simone Fontecchio

ANSA/ROLEX DELA PENA

tecchio gegen die Philippinen auf 18 Punkte. Italien zog als Zweiter der Gruppe in die Zwischenrunde ein. Kanada unterstrich seine

Ambitionen mit einem 101:75 gegen Lettland, zu dem Star Shai Gilgeous-Alexander 27 Punkte beisteuerte.

Gruppe A:
Dominik. Rep. - Angola75:67
Philippinen - Italien83:90
Tabelle: 1. Dominik. Rep. 6, 2. Italien 5, 3. Angola 4, 4. Philippinen 3.

Gruppe D:
Ägypten - Mexiko100:72
Montenegro - Litauen71:91
Tabelle: 1. Litauen 6, 2. Montenegro 5, 3. Ägypten 4, 4. Mexiko 0.

Gruppe E:
Deutschland - Finnland101:75
Australien - Japan109:89
Tabelle: 1. Deutschland 6, 2. Australien 5, 3. Japan 4, 4. Finnland 3.

Gruppe H:
Libanon - Frankreich79:85
Kanada - Lettland101:75
Tabelle: 1. Kanada 6, 2. Lettland 5, 3. Frankreich 4, 4. Libanon 0.

6. Neuzugang bei Brixen

HANDBALL: Linksaußen Azzolin kommt aus der Serie A2

BRIXEN (sp). Wenige Tage vor dem ersten Meisterschaftsspiel am Samstag gegen Pressano meldet der SSV Brixen (19 Uhr) den 6. Neuzugang des Sommers. Von Emmeti Arcom kommt der 21 Jahre alte Daniel Azzolin. Er hat in der letzten Saison knapp 130 Tore erzielt in der Serie A2.

„Wenn alles klappt, wird Azzolin schon gegen Pressano auflaufen“, sagt Klubchef Werner Wieland. Das wird auch nötig sein, den die Muskelverletzung im Oberschenkel bei Stefano Arcieri ist noch nicht ausgeheilt. „Er hat die ersten 2 Wochen der Vorbereitung mitgemacht, aber er fällt den ganzen September aus. Das hat eine Untersuchung am Montag ergeben“, sagt Trainer Davor Cutura. Zuletzt hatte meist Neuzugang Federico Va-



Daniel Azzolin kommt aus der A2.

noli am Flügel gespielt. Der Argentinier wird aber auch im Rückraum gebraucht, wo er auf allen Positionen eingesetzt werden kann. „Auch im Rückraum brauchen wir noch einen Spieler“, so Cutura.

Alle Rechte vorbehalten



Vilmos Zavarko (Neumarkt)

Italienpokal eröffnet die Kegelsaison

SPORTKEGELN: Erste Runde ist schon ausgespielt, von heute bis Samstag steigt die zweite Runde - Zavarko mit Bahnrekord in Rodeneck

BOZEN (fs). Die Kegelsaison 2023/24 ist eröffnet. Wie immer fanden die ersten Pflichtspiele der Südtiroler Sportkegler in der ersten Runde des Italienpokals statt, welche in der vergangenen Woche über die Bühne gingen. Einige Mannschaften hatten dabei aber ein Freilos und steigen in der zweiten Runde, die von heute bis Samstag ausgespielt wird, in den Wettbewerb ein.

Die Favoriten des Italienpokals in der A/B-Klasse Damen sowie A1/A2-Klasse der Herren stehen schon fest. Unverändert sind es die Fugger Sterzing bei den Damen und die KK Neumarkt bei den Herren. Letztere zeigten im ersten Saisonspiel ei-

ne starke Leistung. Gegen Rodeneck setzten sie sich auswärts mit 8:0 durch, wobei insbesondere die 706 Holz von Starspieler Vilmos Zavarko ins Auge stachen. Der Ausnahmespieler der Neumarkter ließ seinem Gegenüber Florian Ploner (494 Holz) keine Chance und stellte gleichzeitig einen neuen Einzelbahnrekord auf der Kegelbahn in der Bar Rodank in Rodeneck auf.

Auch die Fugger Sterzing der Herren sind mit einem 8:0-Sieg in den Pokalbewerb eingestiegen, genauso wie Sarntheim, das Aldein ohne Matchpunkt-Verlust das Nachsehen gab.

Bei den Damen gewannen die Fugger Sterzing gegen Deutsch-

nofen mit 5:1 und treffen in der zweiten Runde auf Jaufenburg.

Einen makellosen Sieg feierten hingegen Tirol Mutspitz (gegen Schnals), Kiens (gegen Sarntheim II), Überetsch Eppan (gegen Pfalzen II), Sarntheim (gegen Pustertal) und Villnöß II (gegen Verdings). Alle Ergebnisse im Überblick:

A/B-Klasse Damen: Schnals - Tirol Mutspitz I 6:0 (1894:2100 Holz), Vöran Blecherne II - Montan 5:50,5 (1902:1823), Kiens I - Sarntheim II 6:0 (1927:1587), Pfalzen II - Überetsch Eppan 0:6 (1724:2041), Pustertal - Sarntheim I 0:6 (1820:2124), Aldein - Jaufenburg 1:5 (1819:2042), Villnöß II - Verdings 6:0 (2043:1911), Burggräfler - Fugger Sterzing II 4:2 (2160:1977), Plose II - Partschins 2:4 (1826:1846), Deutschnofen -

Fugger Sterzing I (2132:2256). Direkt weiter: Tirol Mutspitz II, Plose I, Passeier I, Villnöß I, Vöran Blecherne I.

A1/A2-Klasse Herren: Pfalzen I - Fugger Sterzing I 0:8 (3073:3360), Am Alping - Passeier I 1:7 (3075:3286), Prichsna I - Burggräfler I 2:6 (3350:3408), Rodeneck - KK Neumarkt I (3168:3715), Villnöß I - Nals I 1:7 (3148:3388), Algrund I - Auswahl Ratschings 2:6 (3183:3288), Naturns I - Hölzerne 9 I 2:6 (3396:3484), Kurtatsch II - Tirol Mutspitz I 2:6 (3303:3353), Jenesian I - Kurtatsch I 2:6 (3264:3312), Schnals I - KK Neumarkt II 3:5 (3312:3347), Kiens I - Deutschnofen I 6:2 (3056:2967), Deutschnofen II - Pfeffersberg 7:1 (3380:2858), Schlanders I - Verdings I 6:2 (3266:3129), Matschatsch I - Lana I 2:6 (3152:3330), Welschnofen - Kaltern I 6:2 (3396:3289), Aldein I - Sarntheim II 0:8 (3214:3393).

B-Klasse Herren: Algrund II - Auswahl Ratschings II 5:3 (3074:3045), Lana III - Passeier II (am Samstag), Bozen I - Jaufenburg I 2:6 (2958:3127), Leifers I - Lana II 0:8 (2984:3156), Fugger Sterzing II - Pfalzen II 2:6 (2998:3057), Überetsch Eppan I - Hölzerne 9 II 4:4 (3172:3132).

C-Klasse Herren: Pfeffersberg II - Mölten I 1:7 (2833:3061), Überetsch Eppan II - Partschins 6:2 (2976:2618), Bozen II - Tirol Mutspitz II (am Samstag), Matschatsch II - Ahrntal II 4:4 (2793:2834), Kaltern II - Vöran III 8:0 (3113:2805), Kurtatsch III - Deutschnofen III 4:4 (3030:2949), Jenesian II - Tramin 1,5:4,5 (2845:2955), Mölten II - Kaltern II 1:7 (2744:3102), Prichsna II - Tirol Mutspitz III 2:6 (2967:3015), Plose II - Lana IV 5,5:2,5 (2992:2942). Ohne Spiel weiter: Schnals II, Jenesian II, Fugger Sterzing III, Hölzerne 9 III, Schlanders II, Gröden.

Alle Rechte vorbehalten